

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-072-1019	Pflicht

Modultitel Sprachwissenschaft (Polnisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich: Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft

Dauer: 1 Semester

Modulturnus: jedes Wintersemester

Lehrformen:

- Vorlesung "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
- Übung "Praktische Grammatik Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand: 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit:

- Bachelor Lehramt Polnisch
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich

Ziele: Fachspezifische Basiskenntnisse; Entwicklung der Grundkompetenz zur theoretisch-methodologisch fundierten Sprachbetrachtung in synchroner Hinsicht; Festigung in der Anwendung auf Grundfragen der praktischen Grammatik und sprachbezogen landeskundlicher Relevanz

Inhalt:

Einführung in die Sprachwissenschaft
Die Vorlesung vermittelt fachspezifisch einschlägiges Basiswissen. Sie führt ein in die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext und gibt einen Überblick zu den Hauptbereichen und zur Zielsetzung der Linguistik sowie zu den bedeutendsten linguistischen Richtungen. Sie lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische sprachwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.

Morphologische Strukturen des Polnischen
Vorlesung, Seminar und Übung bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung behandelt die Hauptaspekte der phonetischen/phonologischen und morphologischen Analyse und ordnet sie in das System der polnischen Gegenwartssprache ein. Dabei werden die phonetischen/phonologischen und morphologischen Kategorien aus kontrastiver Sicht im Bezug auf das Deutsche dargestellt. Im Seminar werden die aufgeworfenen morphologischen Probleme vertieft und unter dem Aspekt des Polnischen als Fremdsprache exemplarisch analysiert.

Praktische Grammatik Polnisch
Die erworbenen theoretischen Grundlagen werden in die Praxis umgesetzt und an ausgewählten Textbeispielen, auch sprachbezogen landeskundlicher Relevanz, kontrastiv zum Deutschen geübt und erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1SWS)
	Übung "Praktische Grammatik Polnisch" (2SWS)
	Seminar "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-072-1009	Pflicht

Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft Polnisch: Vertiefung
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Lektüre polnischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik • Bachelor Lehramt Polnisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als großer Wahlbereich
Ziele	Erweiterung und Vertiefung der methodisch-theoretischen und praktisch-analytischen Kenntnisse und der Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse mit Ausweitung auf die Literatur des 20. und 21. Jh., landeskundliche Hintergründe (insbesondere Gesellschaft und Kultur) sowie auf die Wortbildung und Lexikologie; Festigung der Fachkenntnisse in Sprach- und Literaturwissenschaft und exemplarische Ausweitung auf Literaturverfilmung/Intermedialität sowie auf den landeskundlichen Kontext.
Inhalt	<p>Wortbildung und Lexikologie des Polnischen</p> <p>Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung macht mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der Wortbildungslehre sowie der Lexikologie und Lexikographie vertraut. In der Wortbildungslehre werden insbesondere die Unterschiede zum Deutschen vorgestellt und funktionale Äquivalenzen zwischen Derivation und Komposition aufgezeigt. Im Seminar werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse theoretisch vertieft und die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Dabei werden ältere und neuere Polnisch-Wörterbücher untersucht, v.a. hinsichtlich solcher Stichwörter, die beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten können. Sprachliches Quellenmaterial sind u.a. die literarischen Texte der Lektüreübung.</p> <p>Polnische Literatur II: 20./21. Jh.</p> <p>Vorlesung und Seminar behandeln exemplarisch Entwicklungstendenzen, Zäsuren und Paradigmenwechsel, sowie Gattungs- und Themenschwerpunkte der polnischen Gegenwartsliteratur seit der Jahrhundertwende unter Berücksichtigung</p>

von Kanonbildung und Rezeptionskontext sowie involvierter landeskundlicher Aspekte. Die Analyse und Interpretation ausgewählter Texte stützt sich auf eine fortgeschrittene Reflexion ausdifferenzierter Theorien und Verfahren moderner westlawistischer und internationaler Literaturwissenschaft.

Lektüre polnischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung

Die Übung bildet eine Einheit mit dem Seminar zur polnischen Literatur. Anhand ausgewählter und repräsentativer Originaltexte wird das Lektürespektrum erweitert. Am Beispiel von Verfilmungen literarischer Texte werden sprachliche Spezifika, historische, landeskundliche und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie Grundfragen der Intermedialität behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GeR

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1SWS)
	Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1SWS)
	Seminar "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1SWS)
	Vorlesung "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1SWS)
	Übung "Lektüre polnischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-072-1020	Pflicht

Modultitel	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Polnische Literatur I: 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Übung "Kulturstudien Polen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Polnisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Fachspezifische theoretisch-methodologische und historische Basiskenntnisse; Grundkompetenz zur epochenorientierten Literatur- und Kulturbetrachtung und deren Festigung in der Anwendung auf kulturspezifisch-landeskundliche Projektarbeit
Inhalt	<p>Einführung in die Literaturwissenschaft</p> <p>Die Vorlesung vermittelt fachspezifisch einschlägiges Basiswissen. Sie gibt einen Überblick zu den Stilformationen im europäischen Kontext und ihrer spezifischen literarischen Ausdifferenzierung im slawischen Bereich, die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach und kulturgeschichtlicher, landeskundlich relevanter Epochenbezüge.</p> <p>Polnische Literatur I: 19. Jh.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklungstendenzen der polnischen Literatur im 19. Jh. Fokussiert werden die prägenden ästhetischen/poetologischen Konzepte und Paradigmenwechsel an Epochenübergängen, die Gattungsentwicklung sowie spezifische Themen im kulturgeschichtlichen und landeskundlich-historischen Kontext.</p> <p>Kulturstudien Polen</p> <p>Die Übung ergänzt die beiden Vorlesungen dieses Moduls in sprachbezogener kulturspezifischer Projektarbeit. Sie behandelt insbesondere die bedeutenden geistesgeschichtlichen Epochen Polens unter spezieller Berücksichtigung interkultureller Bezüge und landeskundlicher Fragestellungen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20min.) in der Übung)</i>	Vorlesung "Polnische Literatur I: 19. Jh." (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Kulturstudien Polen" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-032-1005	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik 1**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens slawischer Schulfremdsprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor Lehramt Russisch
- Bachelor Lehramt Polnisch
- Bachelor Lehramt Tschechisch

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifische Ziele:

Reflexion eigener sowie zielgruppenspezifischer Lernprozesse; Einblicke in Umsetzungsstrategien des Lehr- Lerngeschehens im Fach sowie der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
 Das Seminar fokussiert auf Ziele, Inhalte, Gegenstände und Methoden des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts, wozu u.a. gehören: Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Übersetzen, Schreiben. Arbeit an den Kenntnissbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie. Vermittlung von Landeskunde, Literaturdidaktik. Typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, Übungsgestaltung, Progression, Evaluation von Lernfortschritten.

Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens
 Die Vorlesung gibt einen Überblick über beispielhafte fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen, sowie über fachliche Möglichkeiten zur Förderung von Lernerautonomie und Steigerung der Lernmotivation

Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I
 Das Seminar rekurriert auf die Inhalte der Vorlesung und erweitert den Erfahrungshorizont der Studierenden durch Analyse von Lehrwerken und neuen

Medien für den schulischen Russisch-, Polnisch- und Tschechischunterricht, die Planung und Analyse von Fachunterricht, auch hinsichtlich der Vermittlung sprachbezogen landeskundlicher Inhalte.

Schulpraktischen Übungen (SPS II/III): Die Übungen werden als semesterbegleitendes Tagespraktikum durchgeführt (erste fachspezifische Praxisbegegnung) und bieten für die Teilnehmer eine Einführung in fachdidaktisch reflektierte Fragestellungen der Erprobung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten und in analytische Beobachtungsformen des Unterrichts (gezielte Erkundung verschiedener Aspekte des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischlernens und -lehrens), die die Herausbildung professioneller Lehr – und Vermittlungsweisen anbahnen. Sie beginnen mit einem Anteil an Fachhospitation, bevor die angeleitete Unterrichtserprobung durch die Studierenden erfolgt.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an mindestens zwei fachwissenschaftlichen Modulen des betreffenden Kernfaches

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Portfolio	
	Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens slawischer Schulfremdsprachen" (1SWS)
	Seminar "Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung I" (1SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-062-2001-Gym	Pflicht

Modultitel	Sprachwissenschaft (Gymnasium)
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Aspekte westslawischer Forschung zur polnischen Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Sprechakte in der polnischen kommunikativen Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Polnisch Gymnasium
Ziele	Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstadien des Polnischen, der Grundprobleme der polnischen Syntax sowie der kommunikativen Grammatik.
Inhalt	<p>Geschichte der polnischen Sprache In der Vorlesung werden die wichtigsten Etappen der polnischen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Lautentwicklung, der Entwicklung der grammatischen Kategorien, der dialektalen Differenzierung sowie signifikanten Entlehnungen. Im Kontext des Altpolnischen wird der Einfluss des Tschechischen akzentuiert. Des Weiteren werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen Polnisch, Tschechisch und Deutsch erörtert.</p> <p>Aspekte westslawischer Forschung zur polnischen Syntax Im Seminar werden Methoden der Dependenz- und Konstituentenstrukturgrammatik behandelt. Schwerpunkte bilden die polnische Satzstruktur und die Funktion von Phrasen sowie Satzgliedern. Dabei kommen Probleme der syntaktischen Kongruenz und Rektion zur Diskussion. Spezifische Satzmuster werden im Vergleich zum Deutschen analysiert. Besonderer Akzent liegt auf der Verbrgrammatik.</p> <p>Sprechakte in der polnischen kommunikativen Grammatik Ausgehend von Sprechakten wie Mitteilung, Bericht, Beschreibung, Vergleich, Anrede, Bitte, Forderung, Ablehnung u.a. werden Verfahren der Sprachverwendung geübt. Besonderer Akzent liegt auf der Differenz zwischen gesprochener Rede und geschriebenem Text im Vergleich zum Deutschen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Geschichte der polnischen Sprache" (1SWS)
	Seminar "Aspekte westslawischer Forschung zur polnischen Syntax" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (30 Min) im Seminar)</i>	Übung "Sprechakte in der polnischen kommunikativen Grammatik" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-051-2006-Gym	Pflicht

Modultitel	Probleme der Text- und Varietätenlinguistik Polnisch (Gymnasium)
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Analyse kultureller Texte Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Praktische Stilistik Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Polnisch Gymnasium
Ziele	Kenntnis der methodisch-theoretischen Hauptaspekte der Textlinguistik sowie Fähigkeit zur praktischen Umsetzung und Anwendung zentraler textlinguistischer Theorien und Methoden auf unterschiedliche Textsorten im polnischen Kulturbereich. Ziel ist neben einer sicheren Sprachbeherrschung die Ausweitung der landeskundlichen Kompetenz.
Inhalt	<p>Einführung in die Textlinguistik Die Vorlesung bildet mit den Seminaren und Übungen eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hauptrichtungen und methodologischen Aspekte textlinguistischer Forschung. Sie führt ein in die Sprechakttheorie und vermittelt die Kriterien der Funktionalstilistik und Textsortenklassifizierung.</p> <p>Analyse kultureller Texte Polnisch Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Hauptaspekte der Textlinguistik kulturspezifisch vertieft und an ausgewählten polnischen Beispielen erörtert. Das Seminar untersucht die Funktionen von Sprechakten als Elemente des Textes, ihre Struktur und die Verwendung von Textverweismitteln. Dabei werden die wesentlichen Merkmale und Funktionsweisen unterschiedlicher Textsorten im kulturellen und landeskundlichen Kontext herausgearbeitet und mit dem Deutschen verglichen.</p> <p>Praktische Stilistik Polnisch Die Übung vermittelt praktische Erfahrung im Umgang mit für das Polnische spezifischen funktionalstilistischen Merkmalen im Bezug auf unterschiedliche Textsorten, verschiedene Kommunikationsbedingungen und -situationen in den Sprachrichtungen Polnisch-Deutsch und Deutsch-Polnisch. An ausgewählten Textbeispielen werden die Diskrepanzen gegenüber dem Deutschen erörtert, Problemlösungstechniken entwickelt und erprobt.</p>

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Einführung in die Textlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Analyse kultureller Texte Polnisch" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Praktische Stilistik Polnisch" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-063-2003-Gym	Pflicht

Modultitel	Fachdidaktik (Gymnasium)
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Fachunterricht - Konzeption und Gestaltung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • SPS "Schulpraktische Studien IV/V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Polnisch Gymnasium und Mittelschule Master Lehramt Russisch Gymnasium und Mittelschule Master Lehramt Tschechisch Gymnasium und Mittelschule
Ziele	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Polnischunterrichts für die Sekundarstufe I und II: Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und Ergebnissen, Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie die Anwendung ausgewählter Methoden fachdidaktischer Umsetzung von Lehrinhalten des Polnischunterrichts der Sekundarstufe I und II im schulischen Kontext.</p> <p>Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.</p>
Inhalt	<p>„Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung II“ Erweitert und vertieft vermittelte Fachdidaktik-Theorien und Unterrichtskonzeptionen, v. a. im Zusammenhang mit literatur-, kultur- und mediendidaktischen sowie landeskundlichen und interkulturellen Ansätzen, stellt sie in einen fächerverbindenden und fächerübergreifenden Kontext und hebt auf die fachdidaktische (Re)Konstruktion fachlichen Wissens und fachlicher Erkenntnisweisen ab. Das Seminar wird sprachübergreifend angeleitet und einzelsprachlich in selbständiger Gruppenarbeit fortgeführt.</p> <p>„Fachdidaktisches Urteilen und Forschen“ Bezogen auf den Fachunterricht analysiert und reflektiert das Seminar Bildungsstandards, Kompetenzmodelle sowie Probleme der Leistungsstanderhebung. Forschungsorientiert werden exemplarisch Fragen der Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in der Mittelschule in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht diskutiert und auf Applikation untersucht. Fragen zur Entwicklung von Lernmotivation, Methodenvielfalt und Binnendifferenzierung besitzen hierbei eine herausgehobene Bedeutung.</p>

„Schulpraktische Studien

Die Schulpraktischen Studien werden als vierwöchiges Blockpraktikum durchgeführt (vertiefte fachspezifische Praxisbegegnung) und bieten eine komplexe Auseinandersetzung mit fachdidaktisch reflektierten Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten und analytischen Beobachtungsformen des Unterrichts, die die Anbahnung professioneller Lehr- und Vermittlungsweisen fortsetzt und vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Portfolio	
	Seminar "Fachunterricht - Konzeption und Gestaltung II" (2SWS)
	Seminar "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien IV/V" (2SWS)

Lehramtserweiterungsfach Polnisch (Gymnasium)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Zertifikat	04-062-2004-Gym	Pflicht

Modultitel	Literaturwissenschaft (Gymnasium)
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Polnische Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektürekurs Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Master Lehramt Polnisch Gymnasium
Ziele	Überblick über die wichtigsten Etappen der älteren Literatur bis Ende des 18. Jh. und grundlegende theoretisch-methodologische und praktische Kenntnisse in literarischer Komparatistik.
Inhalt	<p>Vergleichende Literaturwissenschaft Die Lehrveranstaltung führt die Modelle diachron und synchron vergleichender Literaturwissenschaft ein, unter besonderer Berücksichtigung slawistischer Sehweisen. Fokussiert werden die grundlegenden theoretischen und methodologischen Zugänge zu zentralen literaturkomparatistischen Arbeitsbereichen (Einfluss- und Rezeptionsforschung, Motivforschung und Imagologie, literarische Übersetzung, Genologie, Intermedialität und Interdisziplinarität, Epistemologie, Periodisierung). Dabei werden für den mitteleuropäischen Bereich spezifische komparatistische Aspekte am westslawischen Textmaterial vertiefend behandelt. Für den Lehramtstudiengang ist die LV von grundsätzlicher methododischer und inhaltlicher Bedeutung für die Kompetenz zur Einordnung der polnischen Literatur im kulturell übergeifenden und landeskundlich-zeitbezogenen Kontext.</p> <p>Polnische Literatur Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Einblicke in die Entwicklungsdynamik der polnischen Literatur seit dem Mittelalter. Fokussiert wird insbesondere ihre poetologische Differenzierung im historischen Wandel. Die behandelten Aspekte werden in literatur-historischer und methodisch-theoretischer Hinsicht durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Werke exemplarisch untersetzt.</p> <p>Lektürekurs Polnisch Die Übung unterstützt die Lehrveranstaltungen mit Hilfe ausgewählter literarischer Originaltexte.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Vergleichende Literaturwissenschaft" (2SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Polnische Literatur" (2SWS)
	Übung "Lektürekurs Polnisch" (2SWS)